

Bericht und Schüler-Verzeichnis der Bezirks-Schule Schnottwil.

Schuljahr 1910—1911.

Schlussprüfung: den 6. April 1911.

Schülerzahl:

	Knaben	Mädchen	TOTAL
Untere Klasse:	12	8	20
Obere Klasse:	7	10	17
Total	19	18	37

Die **Aufnahmsprüfung** findet statt: **Samstag den 29. April**, nachm. 1 Uhr.
Beginn des neuen Schuljahres: **Montag den 1. Mai 1911.**

Bezirksschulpflege:

1. Herr **Steiner F.**, Oberamtmann in Solothurn, Präsident.
2. „ **Tschumi J.**, Professor in Solothurn, Inspektor.
3. „ **Künzler E.**, Professor in Solothurn, Inspektor.
4. „ **Kocher E.**, Pfarrer, Vicepräsident in Oberwil.
5. „ **Arni J.**, Posthalter, in Biezwil.
6. „ **Burkhard J.**, Amtsschreiber, in Solothurn.
7. „ **Eberhard N.**, alt-Ammann, in Schnottwil.
8. „ **Eberhard Fr.**, Kantonsrat, in Schnottwil.
9. „ **Eberhard N.**, Posthalter in Schnottwil.
10. „ **Fink Bend.**, Landwirt, in Biezwil.
11. „ **Jaggi J.**, alt-Amtsrichter, in Biezwil.
12. „ **Ramser Fr.**, Ammann, in Schnottwil.
13. „ **Ramser Alex.**, Landwirt, in Schnottwil.
14. „ **Schluop Fr.**, Landwirt, in Schnottwil.
15. „ **Schluop Alfr.**, Landwirt, in Schnottwil.
16. „ **Schreier J.**, Ammann, in Biezwil.
17. „ **Suter R.**, Landwirt, in Schnottwil.
18. „ **Wyß J.**, Amtsrichter, in Biezwil.

Allgemeiner Bericht

I. Aufnahme.

Zur Aufnahme meldeten sich 17 Schüler, welche alle aufgenommen wurden.

II. Ferien.

Die Ferien dauerten für den Heuet 14 Tage, für die Ernte und den Emdet 14 Tage und für den Herbst vom 9. September bis 20. Oktober.

III. Schulbesuche.

Von den Schulbesuchen fallen auf die Herren Inspektoren 7, auf die Mitglieder der Bezirksschulpflege 11, und auf andere Schulfreunde 13. An der letztjährigen Prüfung waren anwesend 30 Personen.

IV. Berufswahl ausgetretener Schüler.

Von den 27 ausgetretenen Schülern traten 1 in die Kantonsschule in Solothurn, 1 ist Bankangestellter in St. Moritz, 1 ist Präparateur in Zürich; die übrigen begaben sich in die französische Schweiz.

V. Bezirksschulfond.

Der Bezirksschulfond betrug auf 1. Mai 1910 = 562 Fr. 57 Rp.

VI. Anschaffungen.

- a. Durch den Staat: Pflugk-Hartung Geschichtswerke 2 Bände, deutsches Wörterbuch von Ch. Weber und einige Bände Jugendschriften.
 - b. Durch die Bezirksschule: Schulmaterialien.
- Geschenke: Vom Tit. Erziehungsdepartement, Jugendschriften 6 Bände und amtliche Sammlung von Gesetzen.

VII. Bibliothek.

An Schüler und Erwachsene wurden ausgeliehen 100 Bände.



Uebersicht des behandelten Lehrstoffes.

1. **Religionslehre.** *N. Eberhard.*
I. und II. Kl. Gemeinsam wöchentlich 1 Stunde. a) Aus dem neuen Testament. b) Anfang der Apostelgeschichte.
2. **Deutsche Sprache.** *N. Eberhard.*
I. Klasse, wöchentlich 5 Stunden. a) Das Notwendigste aus der Wort- und Satzlehre. b) Lektüre: Prosa und Poesie aus dem Lesebuch für Schweizer. Sekundarschulen, I. Teil. c) Aufsatz: Schriftliche Uebungen erzählenden und beschreibenden Inhalts.
II. Klasse, wöchentlich 5 Stunden. a) Satzlehre und Interpunktionslehre. b) Lektüre: Prosa und Poesie aus dem Lesebuch für Schweizer. Sekundarschulen, I. Teil. c) Aufsatz: Briefe, Beschreibungen, Abhandlungen.
3. **Französische Sprache.** *N. Eberhard.*
I. Klasse, wöchentlich 5 Stunden; Lehrbuch Bauderet und Reinhard bis Lektion 45.
II. Klasse, wöchentlich 5 Stunden; Lehrbuch Bauderet und Reinhard, Abt. a bis Lektion 75, Abt. b bis Lektion 110.
4. **Arithmetik.** *Fr. Suter.*
I. Klasse, wöchentlich 4 Stunden. Teilbarkeit der Zahlen. Behandlung der gemeinen und Dezimalbrüche. Dreisatz und einfache Zinsrechnungen. Allgemeine Prozentrechnungen. Gewinn- und Verlustrechnungen.
II. Klasse, wöchentlich 3 Stunden. Die Proportionen. Bürgerliches Rechnen. In beiden Klassen viele Uebungen im Kopfrechnen.
5. **Geometrie.** *Fr. Suter.*
I. Klasse, wöchentlich 2 Stunden. Allgemeine Lehre von den Linien und Winkeln. Längen- und Flächenberechnungen. Die wichtigsten Lehrsätze des Drei- und Vierecks.
II. Klasse, wöchentlich 3 Stunden. Der pythagoräische Lehrsatz und dessen Anwendung. Die Berechnung von regelmässigen Vielecken. Flächen- und Inhaltsberechnung der Körper. Zweite Wurzel.
6. **Geschichte.** *N. Eberhard.*
I. Klasse, wöchentlich 2 Stunden. Schweizergeschichte in Bildern: Von den Anfängen bis zur Gegenwart.
II. Klasse, wöchentlich 2 Stunden. a) Zeitalter der Entdeckungen. b) Reformation. c) Die französische Revolution und das XIX. Jahrhundert.
7. **Geographie.** *Fr. Suter.*
I. Klasse, wöchentlich 2 Stunden. Die Schweiz im Allgemeinen. Die Kantone.
II. Klasse, wöchentlich 2 Stunden. Europa, Asien, Afrika und Amerika. Einiges aus der mathematischen und astronomischen Geographie.
8. **Naturkunde.** *Fr. Suter.*
I. Klasse, wöchentlich 2 Stunden. Beschreibung von Pflanzen. Innerer Bau der Pflanzen. Innerer Bau des menschlichen Körpers. Gesundheitslehre. Zoologie.
II. Klasse, wöchentlich 3 Stunden. Das Wichtigste aus der Lehre der Mechanik, der Wärme, der Elektrizität und der Chemie.
9. **Technisches Zeichnen.** *Fr. Suter.*
I. Klasse, wöchentlich $1\frac{1}{2}$ Stunden. Geometrisches Linearzeichnen.
II. Klasse, wöchentlich $1\frac{1}{2}$ Stunden. Projektives Zeichnen. Parallelperspektive.
10. **Freihandzeichnen.** *Fr. Suter.*
I. und II. Klasse, wöchentlich $1\frac{1}{2}$ Stunden. Zeichnen nach der Natur und nach Vorlagen.
11. **Buchhaltung.** *Fr. Suter.*
I. Klasse, wöchentlich 1 Stunde. Leichtere Geschäftsaufsätze und Ertragsberechnungen.
II. Klasse, wöchentlich 1 Stunde. Konto-Korrent. Der Wechsel. Einfache Buchführung eines Landwirtes.
12. **Kalligraphie.** *Fr. Suter.*
I. Klasse, wöchentlich 1 Stunde. Einübung der deutschen und lateinischen Schriftformen.
13. **Gesang.** *N. Eberhard.*
I. und II. Klasse, wöchentlich 1 Stunde. Treffübungen, Leseübungen, Lieder.
14. **Turnen.** *Fr. Suter.* (Siehe Turnbericht).